

Dipl.-Ing. (FH) Manfred Kreische
Kalker Hauptstraße 196-198
51103 Köln-Kalk

Kalk, den 14.03.2019

Bezirksbürgermeister Kalk

Herr BBM Marco Pagano
Bezirksrathaus Kalk
Bürgeramt Kalk
Kalker Hauptstraße 247-273
51103 Köln

Sitzung

der
Bezirksvertretung Kalk
am 21.03.2019, TOP 1.1
1009/2019

Eingabe für Einwohnerfragestunde –

gemäß § 39 der „Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen der Stadt Köln“ zur **35. Sitzung** der Bezirksvertretung Kalk in der Wahlperiode 2014/2020 am Donnerstag, dem **21.03.2019**

Sehr geehrter Herr BBM Pagano,

hiermit reiche ich die folgende Einwohnerfrage form- und fristgerecht (fünfter Arbeitstag vor der Sitzung – bis 12.00 Uhr) zur o.g. BV-Sitzung ein.

Einwohnerfrage: Nachfrage zu offenen Punkte zum ersten Werkstattgespräch Hallen Kalk am 18.02.2019

- a) Nicht beantworten konnte die Inhaberin des Büro BeL, welche ökonomische Überlegungen, Abhängigkeiten zu den angedachten Wohnflächen von 26.139 m² BGF / 4111 m² GF und reine Büroflächen von 22.314 m² / 4234 m² GF und Mischung Büro Gewerbe 5.580 m² BGF / 2.790 m² bestehen. Die Daten sind aus einem Planentwurf, der der Pflanzstelle im Rahmen eines Vorgesprüches zur Verfügung gestellt wurde. Welches Kalkül steht hinter diesen geplanten Flächenzahlen?
- b) Zum Ende 2018 wurden der nach eigenen Angaben Europas größten privaten Schauspielschule Arturo (<https://www.arturo-schauspielschule.de/die-arturo>) die Räumlichkeiten in einem Bürokomplex an der Dillenburgerstraße gekündigt. In diesem soll nun ein Kreativhaus entstehen, als wenn Theater kein Teil der Kreativwirtschaft wäre. Warum wurde der Schauspielschule nach wie viel Jahren gekündigt und welche monatlichen Mieteinnahmen entgehen damit zurzeit?
- c) Mit welcher Begründung hat ein Vertreter der Firma aurelis im Begleitgremium einen Sitz, der keine politische Beschlussgrundlage besitzt und wie wird verhindert, dass aurelis nicht wie beim Ehrenfelder Güterbahnhof im Falle einer Projektentwicklung ihre Zusagen im Städtebaulichen Vertrag nicht einhält bzw. nicht aufnimmt?

- d) Im nördlichen Teil der Brache an der Neuerburgstraße will das Erzbistum Köln für sein Projekt Schulcampus bereits mit einem Container-Provisorium für eine Grundschule starten und würde somit die Entwicklung für diesen Bereich blockieren. Dieser Umstand wurde am 18.2 überhaupt nicht erwähnt. Entgegen dem immer noch gültigen Verkaufsmoratorium wurde die Fläche für den Neubau an das Erzbistum verkauft. Welchen Einfluss auf die Projektentwicklung hat diese Container-Blockade, wie lange soll diese dauern, wie werden die beiden Projekt synchronisiert?
- e) Hat eine „ortsübliche Bekanntmachung“ des Werkstattgespräches stattgefunden bzw. wurden bereits die im Test befindlichen Leitlinien für Bürgerbeteiligung (https://www.stadt-koeln.de/mediaasset/content/pdf-rat-gremien/qualitätsstandards_für_Öffentlichkeitsbeteiligung.pdf) auch für das erste Werkstattgespräch angewendet und wann wird die website <https://www.hallen-kalk.de/> wieder mit den Ergebnissen aus dem ersten Werkstattgespräch aktualisiert, insbesondere das Klimagutachten zur Einsicht bereitgestellt?

Mit freundlichen Grüßen & Kalk frei

gez. Kreische

Manfred Kreische